

Mitglieder des Bundeskaders im Gespräch

Daniel C. Schulz und sein T2-Ass Spuni

Das Interview führte Victoria Raschke

Daniel C. Schulz und Spuni vom Heesberg sind die amtierenden Deutschen Meister in der T2 und haben damit einen festen Platz im IPZV-Bundeskader – und vielleicht auch in der Nationalmannschaft? Die Aufstellung der WM-Equipe steht noch aus. Bis zu den Qualifikationsturnieren bleibt es also spannend, denn deren Ergebnisse haben große Bedeutung für die Nominierung der Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften im August in Oirschot.

Natürlich sind wir neugierig, wie die Vorbereitung der beiden Nordlichter für die diesjährigen sportlichen Highlights aussieht. Ein guter Zeitpunkt, um ein paar Fragen zu stellen. Daniel schnappt sich kurzerhand seinen Rapphengst und sie beantworten quasi gemeinsam alle Fragen.

Wie trainierst du Spuni und auf was legst du dabei besonderen Wert?

Das Training ist aufgeteilt in Konditionstraining und Prüfungsreiten. Letzteres macht dabei den kleineren Teil aus, beispielsweise reiten wir die Töltprüfung T2 maximal einmal die Woche durch. Besonders viel Wert lege ich natürlich auf die Gangart Tölt. Übrigens sind einige unserer öffentlichen Trainings auch in der HorseDay App zu sehen. Hier besteht das Training zu mindestens 50% aus reiner Töltarbeit.

Kannst du uns einen groben Einblick in deinen Trainingsplan für die Saison 2023 geben?

Im Winter machen wir hauptsächlich Konditionstraining und gehen dazu oft ins Gelände. Außerdem experimentieren wir teilweise auch

auf der Ovalbahn. Wir schauen dann, wie wir wieder zurück in den Tölt gelangen, falls Spuni beim Zügelüberstreichen angaloppieren sollte. Im Sommer folgt der Feinschliff. Hier liegt der Fokus darauf, alles auf den Punkt zu bekommen und herauszufinden, wie die einzelnen Aufgabenteile in welcher Position wirken.

Timing ist alles – welche Turniere hast du für diese Saison geplant?

Unser erstes Turnier für dieses Jahr sind wir bereits geritten – „Hengste Nord“ war ein guter Einstieg in die Saison. Als nächstes geht es für uns über Pfingsten auf das Kronshof-Special zur WM-Qualifikation nach Ellringen. Mitte Juli folgt die Deutsche Meisterschaft in Neuler und danach schauen wir mal, wie weit wir kommen. Auf alle Fälle wollen wir im September wieder zum Internationalen Passchampionat nach Zachow fahren. Das war letztes Jahr ein klasse Turnier und ist einfach ein sehr schöner Saisonabschluss.

Was macht dich und deinen Spuni zu einem erfolgreichen Team?

Tja, das ist eine gute Frage. Ich glaube, zuallererst haben wir beide ganz viel Spaß an der Sache und man muss Spuni manche Dinge erlauben. (Er muss lachen, denn Spuni spielt derweil munter mit dem Strick.) Er töltet gerne, ich tölte gerne, das ist entscheidend!

Spuni ist zusätzlich auch im Deckeinsatz. Wie steht er wann zur Verfügung?

Ab dem 30. Mai ist Spuni wieder im Frischsperma- versand. Das ist für uns die ungefährlichste Variante, um ihn während der Turniersaison auch für die Zucht einsetzen zu können. Wir haben damit bereits letztes Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht und daher führen wir es dieses Jahr genauso fort.

Lieber Daniel, wir bedanken uns herzlich für die spannenden Einblicke in euer Training und wünschen euch beiden viel Erfolg für die kommenden Turniere!



FOTOS: CHRISTIANE SPÄTE